

## **LAP Limburg-Weilburg**

Der LAP Limburg-Weilburg, der im Jahr 2007 eingerichtet wurde, konnte wichtige Impulse zur Förderung von Demokratie, Toleranz und Vielfalt setzen: Sowohl auf Kreisebene (z.B. Änderung der Kreisrichtlinie) als auch in bestimmten Regionen des Landkreises konnten erste Nachhaltigkeitsimpulse gesetzt werden. Dennoch besteht ein Handlungsbedarf in Regionen des LAP Limburg-Weilburg, in denen die Nachhaltigkeitsstrategien bislang noch nicht vollständig gegriffen haben. Es handelt sich dabei um Regionen, in denen lokal gesellschaftliche Akteure und potentielle Einzelprojekttäger nur unzureichend aktiviert werden konnten. In diesen Regionen besteht ein Bedarf an der Stärkung der Zivilgesellschaft unter Einbeziehung von zivilgesellschaftlichen Gruppen. Dies trifft insbesondere auf die Gruppe der Jugendlichen zu, die über Beteiligungsverfahren aktiviert werden sollen. Auch soll der LAP Limburg-Weilburg strategisch frühzeitiger greifen und die Kinder im Kindergartenalter und Grundschulalter angesprochen werden. Dabei können insbesondere die Erfahrungen, die im Rahmen des Projektes "Integration durch Partizipation" gemacht wurden, nützlich sein.

Obwohl wir mit dem LAP Limburg-Weilburg unter dem Namen "Videto-Vielfalt-Demokratie-Toleranz" einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht haben, sehen wir den Bedarf an der Steigerung des Bekanntheitsgrades in bestimmten Regionen des Nordkreises (z.B. Marktflecken Mengerskirchen/ Gemeinde Waldbrunn) und des alten Oberlahnkreises (z.B. Gemeinde Löhnberg/ Marktflecken Weilmünster). Die bereits aufgebauten Strukturen zur Absicherung der Nachhaltigkeit (z.B. Strukturen in der AG Jugend der Präventionskommission) sollen weiter gestärkt werden. Darüber hinaus sollen die Vernetzungsstrukturen z.B. mit dem Bildungsforum Mengerskirchen weiter ausgebaut werden. Insofern sehen wir durch einen LAP Limburg-Weilburg 2011-2013 gute Möglichkeiten, die Nachhaltigkeitsstrukturen sowohl auf Kreisebene als auch in weiteren Regionen des Landkreises weiter zu festigen. Die bisherigen Aktivitäten (Fonds, zusätzliche Haushaltsmittel) zur Einwerbung privater und öffentlicher Mittel sollen verstärkt werden. Einwerbungspotential sehen wir insbesondere im Bereich der freien Wirtschaft. Zugangserfahrungen bestehen bereits über andere Projekte.